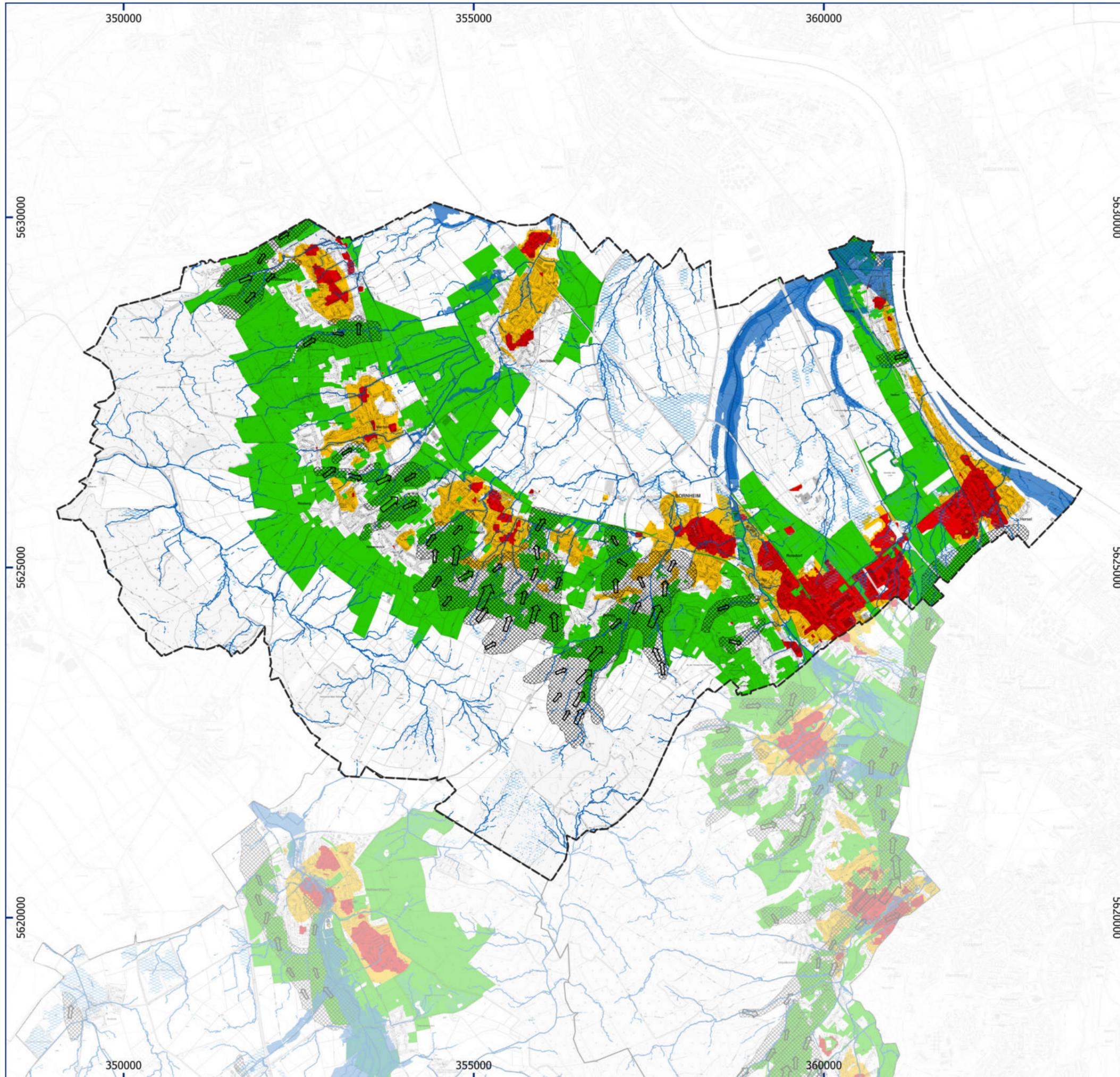


Region Rhein-Voreifel

Stadt Bornheim

Handlungskarte



- Zone 1: Gebiete mit einer stark erhöhten Hitzebelastung**
Handlungsempfehlungen
Aufenthaltsqualität steigern durch Verringerung der Hitzeentwicklung am Tag und der nächtlichen Überwärmung durch:
 - Beschattung durch Vegetation und Bauelemente
 - Kühleffekte der Verdunstung nutzen (Wasserflächen, Begrünung)
 - Ausgleichsräume schaffen/erhalten (Parks im Nahbereich, Begrünung von Innenhöfen)
 - Straßenbegleitgrün erhalten und möglichst ausbauen
 - Geeignete Baumaterialien verwenden
 - Prüfung möglicher Entseelung von Flächen oder Ersatz mit geeigneteren Materialien (Versickerungsfähigkeit sowie Wärmeleit- und Speicherfähigkeit der Bodenflächen berücksichtigen)
 - Zufuhr kühlerer Luft aus der Umgebung verbessern
- Zone 2: Gebiete mit einer erhöhten Hitzebelastung im Zukunftsszenario**
Handlungsempfehlungen
 - Durchgrünung, falls möglich erhöhen (Grünflächen, Gebäudebegrünung, grüne Luftleitbahnen)
 - Freiflächen, falls notwendig, nur angepasst zur Innenverdichtung heranziehen
 - Bei Neuplanungen durch Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen (z.B. Dachbegrünungen) eine zusätzliche Hitzebelastung vermindern
- Zone 3: Gebiete der stadtklimarelevanten Grün- und Freiräume**
Handlungsempfehlungen
 - Innerstädtische Grünflächen möglichst erhalten, untereinander vernetzen und bei Bedarf ertüchtigen
 - Parkartige Strukturen von innerstädtischen Grünflächen erhalten und bei Bedarf verbessern
 - Keine großflächigen Aufforstungen auf Kaltluftbildungs- und Kaltluftabflussflächen außerhalb von Parks und Wäldern
- Zone 4: Gebiete der Luftleitbahnen**
Handlungsempfehlungen
 - Beachtung der Funktion der Luftleitbahnen bei künftigen Planungen/Bautätigkeiten
 - Zusätzliche Emissionen in diesen Bereichen minimieren
 - Bebauung sollte keine Riegelwirkung erzeugen
 - Dichte Vegetation sollte keine Riegelwirkung erzeugen
 - Im Bereich von Luftleitbahnen Aufforstung vermeiden
 - Übergangsbereiche zwischen Luftleitbahn und Bebauung luftdurchlässig gestalten
- Zone 5a: Hochwassergefahrenbereich für extreme Hochwasserereignisse (HQ extrem)**
- Zone 5b: Fließwege**
- Zone 5c: Senkenbereiche**
Handlungsempfehlungen Zone 5
 - Informationsvorsorge und Krisenmanagement mit Infomaterial zum Verhalten bei Extremwetterlagen
 - Objektschutzmaßnahmen
 - Risikovorsorge durch dezentralen und zentralen Regenrückhalt
 - Berücksichtigung der Gefahren durch Überflutung in der Bauleitplanung (Senkenlage, Lage an einem Fließweg)

Stand: 11/2021

Datenquellen:
Land NRW (2020)